

---

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 25. Juli 2013  
PM 07-2013-01

### Neues zur Vermessung der Wissenschaft

#### iFQ lädt ein zur *Science and Technology Indicators Conference* in Berlin

Wie lassen sich wissenschaftliche Leistungen definieren, messen und vergleichen? Was sind geeignete Techniken, Indikatoren, Vergleichsmaßstäbe und Zielparameter? Wo kommen die Messverfahren zum Einsatz und welche Effekte rufen sie hervor? Diesen und weiteren Fragen ist in diesem Jahr die *Science and Technology Indicators Conference*, die STI 2013, mit dem Titel „Translational twists and turns: Science as a socio-economic endeavor“ gewidmet. Die internationale Fachkonferenz auf dem Gebiet der Wissenschaftsforschung wird zum 18. Mal stattfinden und in diesem Jahr vom Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) ausgerichtet. Mehr als 80 Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland – ausgewählt in einem internationalen Begutachtungsprozess – werden ihre Antworten auf diese Frage vom 4. bis 6. September 2013 in Berlin präsentieren.

Besondere Schwerpunkte werden in diesem Jahr sein:

- die Leistungsmessung von und an Hochschulen, wie sie etwa im Rahmen von Drittmittelwettbewerben, leistungsorientierten Mittelvergaben, Benchmarkings, Rankings, Ratings und Evaluationen eine wesentliche Rolle spielt,
- die Beurteilung von einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Standards in einzelnen Disziplinen, und
- die Definition und Beurteilung des Wissenstransfers in gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereiche.

Interessierte aus der Wissenschaft, der Wissenschaftsadministration und -politik sowie Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen, an der STI 2013 teilzunehmen und mit unseren Expertinnen und Experten zu diskutieren. Anmeldungen sind noch **bis zum 16. August 2013** möglich!

## Veranstaltungsdaten in der Übersicht:

### STI 2013 – 18. Science and Technology Indicators Conference

#### „Translational twists and turns: Science as a socio-economic endeavor“

unter der Schirmherrschaft des European Network of Indicator Designers (ENID)  
veranstaltet vom Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ)  
unterstützt vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Elsevier und Thomson Reuters

**4. bis 6. September 2013**

**Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

**Markgrafenstraße 38**

**10117 Berlin**

**Deutschland**

Das vollständige Programm sowie jederzeit aktuelle Informationen können abgerufen werden unter:  
<http://www.2013.sticonference.org>. Die Konferenzsprache ist Englisch.

## Anmeldung für Teilnehmer/innen:

Teilnehmer/innen können sich noch **bis zum 16. August 2013** bequem über die Konferenzseite im Internet anmelden. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenpflichtig.

[Direkt zur Online-Anmeldung ...](#)

## Registrierung für Journalist/inn/en:

Medienvertreter/innen werden gebeten, sich per E-Mail an [presse@forschungsinfo.de](mailto:presse@forschungsinfo.de) unter Angabe des Mediums, für das berichtet wird, kostenlos zu registrieren.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. André Lottmann  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ)  
Schützenstraße 6a  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 / 2064 177-43  
Telefax: +49 (0)30 / 2064 177-99  
E-Mail: [presse@forschungsinfo.de](mailto:presse@forschungsinfo.de)  
Internet: [www.forschungsinfo.de](http://www.forschungsinfo.de)

Das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) ist eine Einrichtung der Wissenschaftsforschung mit Sitz in Berlin. Das iFQ informiert über das deutsche und internationale Forschungs- und Wissenschaftssystem, analysiert dessen Entwicklungen sowie insbesondere Stärken und Schwächen der Forschungsförderung und Wissenschaftsgovernance und berät verschiedene Akteure aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Verwaltung und Politik. Charakteristisch für das iFQ ist die Verzahnung von Forschung und Service. Schwerpunkte der aktuellen Arbeit bilden die vier Themenbereiche „Evaluation und Begutachtungswesen“, „Indikatorik und Methoden“, „Analysen des Wissenschaftssystems“ und „Nachwuchs und Karrieren“.

Weitere Informationen zum iFQ finden Sie unter: [www.forschungsinfo.de](http://www.forschungsinfo.de).